

Wien, den 2. Juli 1879.

Hr. Grafen Leo!

Dieser Ansuchensteller von Frau Gräfin Maria von  
 überreicht, beides ist mir Frau diese Sache zu überreichen, die  
 Frau von Maria Königin, Frau Kaiserin zu kommen, erklä-  
 ren werden. Der Aufsatz würde sich von bald zwei Jahren gepre-  
 det, erst im März dieses Jahres konnte er veröffentlicht werden.  
 Ich würde mich sehr interessieren zu erfahren, was Sie dazu sagen?  
 Denn wenn ich Frau auf eine gewisse Opposition würde, so haben  
 das die Gräfinen immer sehr großen Eindruck auf mich gemacht.  
 Ich würde mir immer, kein Hindernis davon zu besorgen — ich  
 habe <sup>mir</sup> schon damals Alles aus der Bibliothek oder sonstwie ver-  
 schafft. . . . Das Erscheinen Frau Dramas hat mich ganz ungernig  
 gemacht in der Arbeit immer kleinen Nervenstoß verursacht.  
 Könnte ich mir, von Frau antworten?

Empfangen Sie, Grafen Leo, den Ausdruck, mit  
 dem Hochachtung, mit der ich bin

Yr

ganz ergebener

M. Meckel

stud. phil.





